

Luz MB

Der Frankfurter Otto

In Vorbereitung: Luz' Memoirenbibliothek 7. Reihe, 3. Band
**Eine Sensation – die erste authentische große Verbrecher-
 Selbstbiographie!** Herausgegeben v. Bernhard Zebrowski. Geh. RM. 6.–, Leinen RM. 8.–

Der Frankfurter Otto stammt aus sehr gutem Bürgerhause der Frankfurter Gegend und besitzt höhere Schulbildung. Der Mann führt zunächst ein Doppelleben: Bei Tag spielt er den flotten Verkäufer im Goldwarenladen der Eltern, und des Nachts zieht es ihn mit magischer Gewalt nach der Frankfurter Unterwelt, die er mit seinem geistigen Einfluß bald beherrschen lernt. Eine äußerst gelungene Darstellung eines bewegten Verbrecherlebens und der Verbrecherwelt der deutschen Großstädte (insbesondere Frankfurt/Main und Berlin) und zum Teil auch des Auslandes. Der Frankfurter Otto fühlt und bewährt sich als ein Großer im Reiche der Geldschrancknacker und erbringt die Beweise dafür, daß er es ist. Die Natur hat ihn mit großen Geistesgaben und mit einem faszinierenden Wesen ausgestattet, so daß er den allgemeinen Verbrechertyp weit überragt. Er führt nebenher immer ein vom Weibe beeinflusstes, liebestolles Schlemmerleben und ist in dieser Beziehung in der Unterwelt genau so gut zu Hause, wie in der bürgerlichen und der Großen Welt.

Schließlich kommt noch eine interessante Flucht nach Brasilien, die Gründung einer bürgerlichen Existenz unter auslandsdeutscher und brasilianischer Mithilfe der ersten Gesellschaftskreise, Gefängnisleben in Brasilien, Auslieferung des Verbrechers und Verurteilung zu 12jähriger Zuchthausstrafe in Deutschland. Nach Verbüßung der Zuchthausstrafe, die ihn ins Irrenhaus führt, beginnt er in Deutschland ein neues Leben als Mitglied der bürgerlichen Gesellschaft.

Die Schilderung von Verbrechertypen und Verbrecherlokalen, des Kaffeehauslebens der Unterwelt und die Charakterisierung von Halbweltlerinnen und Zuhältern bringt eine interessante Abwechslung in die Darstellung dieses ungewöhnlichen Lebens und gibt ihr ganz besondere Werte.

Stofflich ist das Werk sehr fesselnd.

Ethos, Gros, Sexus, Unterwelt u. Halbwelt aller Schattierungen u. internationales High Life ziehen an dem Auge des Lesers vorüber.

Robert Luz Nachfolger

Selbstbiographie
 eines

Geldschrancknackers

Ⓢ **Solch Buch in Luz MB?** Ⓢ
Ja natürlich in Luz MB!

Denn:

Das „volle Menschenleben“ in seiner ganzen Fülle und Mannigfaltigkeit, in Glanz und Elend, sprudelt und sumpt, lacht oder weint, betet, flucht, blüht und verdirbt in diesen Bänden. Das **L e b e n** zu zeigen in diesem Kaleidostop war und ist die Absicht des Herausgebers.

Das Buch wird seinen Platz finden neben Magister Lautbars Leben und Schicksale, Fürst Kropotkin, Memoiren eines Revolutionärs, Viktor v. Knobelddorf, Unter Zuchthäusern und Kavaliere (Kriegsgefangenen-Erinnerungen), Helene Scharsenlein, Tagebuch einer deutschen Schauspielerin, Weressajew, Bekenntnisse eines Arztes, Burcardo, Papsi Alexander VI. und sein Hof.

Buchschleife:

Verbürgte Selbsterlebnisse eines Verbrechers

Die Unterwelt

des Verbrecher-, Dirnen- und Zuhältertums tut sich uns auf – Halbwelt und intern. High Life, Flüchtlingsleben in Brasilien, Aufregendes aus Zuchthaus und Irrenhaus.

to Schramm, Stuttgart